

# ZUFFENHAUSEN

## Einladung zur Bürgerversammlung



am Montag, 22. September 2003,  
19:30 Uhr in der Turn- und Versamm-  
lungshalle Zuffenhausen, Hohenstein-  
straße 25

Saalöffnung 18:30 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ansprache des Oberbürgermeisters
3. Aussprache

Zum Besuch dieser Bürgerversammlung  
lade ich die Einwohnerinnen und Einwoh-  
ner des Stadtbezirks recht herzlich ein.

Sie haben bei dieser Veranstaltung Gele-  
genheit, Sie interessierende Fragen, Anre-  
gungen und Kritik vorzutragen und dazu  
Äußerungen und Stellungnahmen von  
Herrn Oberbürgermeister Dr. Schuster zu  
erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Meyle  
Bezirksvorsteher

Bitte beachten Sie auch die Amtsblatt-  
ausgabe am 18. September 2003.

Öffentlicher Personennahverkehr:  
Stadtbahn U5, Straßenbahnlinie 15 und  
Buslinie 52, Haltestelle Hohensteinstraße

STUTTGART



Sehr geehrte Damen und Herren,

der folgende Bericht soll Ihnen in gestraffter Form  
einen Überblick über wichtige Entwicklungen und  
Veränderungen in unserem Stadtbezirk seit der  
letzten Bürgerversammlung im April 1999 und  
einen Ausblick auf Planungen und Vorhaben der  
nächsten Zeit geben. Alles aufgrund des vorge-  
gebenen Rahmens komprimiert und ohne An-  
spruch auf Vollständigkeit.

Eine Informationsschau vor der Bürgerversamm-  
lung – aufgebaut im Foyer der Turn- und Ver-  
sammlungshalle und ab 17:00 Uhr zu besichtigen  
– sowie die Ausführungen des Herrn Oberbür-  
germeisters zu Beginn der Versammlung werden  
den Themenkatalog abrunden.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadt-  
bezirks Zuffenhausen haben an diesem Abend  
Gelegenheit, mit Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Schuster ins Gespräch zu kommen und ent-  
sprechende Fragen zu stellen. Natürlich können  
Sie sich auch das ganze Jahr über an die Stadt-  
räte und Stadträtinnen, an die Mitglieder des  
Bezirksbeirats und an mich wenden. Anschriften  
und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 6  
und 7 des Berichts.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank allen Einwoh-  
nerinnen und Einwohnern, die sich für die Belan-  
ge unseres gemeinsamen Stadtbezirks in der Ver-  
gangenheit eingesetzt haben und weiter einset-  
zen. Dank an dieser Stelle für das gute Miteinan-  
der und das ehrenamtliche Engagement in unse-  
ren Vereinen, Organisationen und Initiativen. Ich  
schätze sehr die Verbundenheit in unserem ge-  
meinsamen Stadtbezirk. Nur gemeinsam können  
wir etwas erreichen. Dank auch dem Bezirksbei-  
rat, der sich engagiert für unsere Belange ein-  
setzt, dem Gemeinderat, Herrn Oberbürger-  
meister Dr. Schuster und den Kolleginnen und  
Kollegen der Stadtverwaltung.

## Bezirksbeirat

Aufgrund der Einwohnerzahl des Stadtbezirks setzt sich der Bezirksbeirat aus 16 ordentlichen Mitgliedern und einem Vertreter des Ausländerausschusses zusammen. Im Bedarfsfall werden Vertreter der Landwirtschaft zugezogen. Eine Übersicht über die Mitglieder des Bezirksbeirats und deren Stellvertreter finden Sie am Schluss des Berichtes.

Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 24. Oktober 1999 hat sich für den Bezirksbeirat folgende Sitzverteilung ergeben:

CDU	7 Sitze
SPD	5 Sitze
B'90/Die Grünen	1 Sitz
Freie Wähler	1 Sitz
FDP	1 Sitz
Die Republikaner	1 Sitz

Die in der Regel öffentlichen Sitzungen finden monatlich statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

## Der Stadtbezirk in Zahlen

(Stand 30. Juni 2003)

Einwohner insgesamt 34.937

davon in den Stadtteilen:

Am Stadtpark	3.048
Schützenbühl	1.630
Elbelen	604
Frauensteg	1.506
Mitte	6.647
Hohenstein	3.402
Mönchsberg	5.153
Neuwirtshaus	829
Rot	10.338
Zazenhausen	1.780

Im Vergleich zum 31. Dezember 1998 ist eine Zunahme um 168 Personen zu verzeichnen. Der Einwohnergewinn im Stadtbezirk beträgt 0,5 %, in Stuttgart im Vergleich 0,1 %.

Der Anteil der ausländischen Mitbürger im Bezirk ist mit 26,2 % (1998: 26,0 %) wie in der Gesamtstadt mit 22,6 % nahezu gleich geblieben.

Dagegen ist bei der Betrachtung der Altersstruktur festzustellen, dass sich das Gewicht kontinuierlich zugunsten der älteren Menschen verschiebt. Mit 14,0 % ist der Anteil der Kinder unter 15 Jahren im Vergleich zu 1970 (16,8 %) deutlich zurückgegangen. Der Anteil der Personen im Rentenalter hat von 12,2 % im Jahre 1970 bis heute auf 17,6 % deutlich zugenommen.

## Wohnungsbau

Die Zunahme der Bevölkerungszahl resultiert aus neuen Baugebieten. So wurden 27 Reihenhäuser auf dem Gelände der ehemaligen Firma Reibedanz an der Zazenhäuser Straße gebaut. An der Tapachstraße sind 71 Reihenhäuser erstellt worden. Das Baugebiet Im Raiser wird mit 230 Wohneinheiten derzeit aufgesiedelt.

Für das Gebiet Hohlgrabenäcker hat der Gemeinderat im Juli 2003 die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen. Dort ist ein Wohngebiet für ca. 1.200 Einwohner/-innen geplant. Wichtiges Ziel ist es, insbesondere jungen Familien bei uns eine Chance zu geben, damit sie nicht ins Umland abwandern.

## Gewerbe und Handel

Ende 2000 ist die Firma Porsche mit dem Wunsch an die Stadtverwaltung herangetreten, auf ihren Grundstücken im Bereich zwischen Schützenbühl-, Ade- und Strohgäustraße ein neues Motorenwerk zu errichten. Zur Genehmigung des Bauvorhabens musste ein immissionsschutzrechtliches Verfahren durchgeführt werden. Für das südlich des geplanten Standorts gelegene Quartier Schützenbühl-/Ade-/Schwieberdinger Straße wurde ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt, mit dem Ziel, dort im überwiegenden Teil ein eingeschränktes Gewerbegebiet auszuweisen. Der Bebauungsplan "Schützenbühlstraße/Adestraße" ist inzwischen rechtsverbindlich geworden. Die betroffenen Eigentümer wurden rechtzeitig von der Stadtverwaltung über das geplante Bauvorhaben der Firma Porsche informiert. Inzwischen wurden Vereinbarungen mit den Eigentümern über den Ersatz des Planungsschadens getroffen.

Wichtiges Ergebnis des Einzelhandelsgutachtens für Zuffenhausen (1998) war die Forderung einer Stärkung des Zentrums mit einer Erhöhung der Verkaufsflächen, vor allem im Bereich des Kelterplatzes und am Standort Stammheimer Straße. Beides ist derzeit noch nicht realisiert. In Rot wird im Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben an der Sontheimer/Schozacher Straße ein Lebensmittelmarkt eingerichtet.

## Stadtentwicklung/ Stadterneuerung

### **Stadtteil Rot – Bund-Länder-Programm "Die Soziale Stadt"**

Seitens des Runden Tisches "Roter Markt" wurden Defizite im Stadtteil Rot thematisiert. Dies führte vor zwei Jahren zur Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen. Auf dieser Basis

wurden vier Arbeitsgruppen gebildet, die im Weiteren Projekte und erste Prioritäten erarbeitet haben. Im Herbst 2002 erfolgte die Anmeldung in das Förderprogramm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt". Das Engagement der vielen in den Arbeitsgruppen ehrenamtlich Tätigen hat sich gelohnt. Am 11. April 2003 gab das Wirtschaftsministerium die Aufnahme des Stadtteils Rot in das Sanierungsprogramm mit einem Förderrahmen in Höhe von 2,5 Mio. Euro bekannt. Am 3. Juli 2003 erfolgte die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet Zuffenhausen 6 – Rot – durch Beschluss des Gemeinderats. Die Sanierungsziele sollen durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Schaffung eines Stadtteilzentrums für alle Bewohnergruppen
- Schaffung von Freizeitangeboten für Jugendliche
- Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für ein Einkaufszentrum
- Entwicklung eines Maßnahmenpaketes zur Belegungssteuerung der Wohnungen
- Modernisierung und Instandsetzung einzelner Wohngebäude
- Entwicklung eines positiven Gebietsimages
- Verbesserung des Fußwegenetzes

Im weiteren Verlauf werden Einzelprojektgruppen gebildet und ein Stadtteilmanagement beauftragt.

### **Zuffenhausen West**

Das Gebiet ist gekennzeichnet durch gewerbliche Nutzung mit angrenzender Wohnbebauung. Im gewerblichen Bereich ist es, bedingt durch den Strukturwandel, teilweise zu Unternutzungen gekommen. Das Wohngebiet zwischen Schützenbühl- und Rütlistraße ist stadträumlich isoliert. Vor diesem Hintergrund wurde im Jahre 1999 vom Gemeinderat die Festlegung des Vorranggebiets für Stadterneuerung Zuffenhausen 5 – Zahn-Nopper-Straße – beschlossen. Im Oktober 2000 wurde das Büro Zoll beauftragt, einen städtebaulichen Rahmenplan zu erstellen. Im März 2002 beschloss der Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats, die Variante "3a" einem abschließendem Rahmenplankonzept zugrunde zu legen. Im Zuge der weitergehenden Bearbeitung der Rahmenplankonzeption wurden in einem Teil Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch durchgeführt. Ziel ist die Aufnahme in ein Sanierungsprogramm.

Im westlichen Teil des Gebiets, im ehemaligen Coop-Areal, ist in den letzten Jahren eines der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude saniert und an die Neue Arbeit vermietet worden. Das

östlich der Stammheimer Straße befindliche Quartier ist seit einiger Zeit zu einem großen Teil untergenutzt. Für diesen Bereich wurde im Gemeinderat der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Stammheimer Straße/Hördtstraße gefasst. Dort soll eine Bebauung mit einem Handels-/ Büro- und Dienstleistungszentrum mit Seniorenresidenz erfolgen. Die Verkaufsfläche wird auf maximal 4.000 m<sup>2</sup> und die Zahl der stationären Plätze im geplanten Alten- und Pflegezentrum auf 95 Plätze begrenzt.

## **Neuordnung Zuffenhausen Zentrum - Stadtbahnbau**

Im Juli 2002 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats beschlossen, die künftige Trasse der Stadtbahnlinie U15 unterirdisch durch Zuffenhausen zu führen. Damit sind diverse Eingriffe in das städtebauliche Gefüge verbunden. Deshalb wurde beschlossen, einen städtebaulichen Wettbewerb für den Bereich Unterländer Straße/Emil-Schuler-Platz/Ludwigsburger Straße/Kelterplatz auszuloben. Der Wettbewerb soll eine Aufwertung und Attraktivierung dieses Bereichs bewirken. Die unterirdische Führung der Stadtbahnlinie U15 erstreckt sich zwischen Kelterplatz/Emil-Schuler-Platz und Stammheimer Straße. Am Kelterplatz wird an der neuen Haltestelle ein Ärzte- und Geschäftshaus entstehen. Die Haltestelle Kirchtalstraße wird künftig unterirdisch sein. Die weitere unterirdische Trasse erfolgt unter der Güglinger Straße, der B 10/27 und der Bahnlinie bis zur Stammheimer Straße, wo die Stadtbahn wieder ans Tageslicht kommen wird. Mit dem Bau soll im Jahre 2005 am Kelterplatz begonnen werden.

### **B 10/27 – Weiterbau**

Der Ausbau der Heilbronner Straße ist wichtige Voraussetzung für eine Entlastung im lokalen Straßennetz. Für einen ersten Bauabschnitt zwischen Friedrichswahl und Borsigstraße werden derzeit die Ausführungspläne erstellt. Für diesen Bereich sind im städtischen Haushalt 3 Mio. Euro bereit gestellt. Ob dieser Abschnitt bereits 2003 begonnen werden kann, ist abhängig vom Grunderwerb.

Im März 2002 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Anschluss Schwieberdinger Straße/B 10 (Neuwirtshauskreuzung) gefasst.

## **Maßnahmen im lokalen Straßennetz**

Im Zusammenhang mit den oben genannten Maßnahmen hat der Gemeinderat Begleitmaßnahmen beschlossen, deren Umsetzung parallel

zum Ausbau der einzelnen Abschnitte des Bundesstraßenbaus erfolgen soll. Ziel ist die Unterbindung von Durchgangsverkehr im lokalen Straßennetz. Dazu gehören vor allem Dosierungsmaßnahmen an Knotenpunkten sowie kleinere, aber auch umfangreichere Maßnahmen, wie zum Beispiel ein Teilrückbau der Ludwigsburger Straße zwischen Friedrichswahl und Hohensteinstraße und ein Umbau des Knotenpunkts Strohgäu-/Adestraße. Umgesetzt wurden folgende Maßnahmen:

- Zuflusdosierung an der Ludwigsburger Straße/B 27/27a
- Bauliche Unterbindung der verbotenen Linksabbiegemöglichkeit aus der Spielberger Straße in die Ludwigsburger Straße
- Unterbrechung der Hördtstraße an der Bietigheimer Straße
- Zuflusdosierungen an den Knotenpunkten Ludwigsburger/Zabergäustraße und Zabergäu-/Stammheimer Straße. Die Verkehrssituation in der Zabergäustraße ist unbefriedigend. Maßnahmen zur Umgestaltung sollen zur Verbesserung der Situation beitragen.

Am Rotweg bei der Schozacher Straße wird ein signalgeregelter Überweg eingerichtet. In der Tapachstraße soll eine zusätzliche Lichtsignalanlage für mehr Sicherheit sorgen. In der Abstatter Straße beim Übergang ins Tapachtal soll eine Gehwegnase ausgebildet werden.

## Umweltschutz

### Lufthygiene

Art und Höhe der Luftbelastung sind stark durch den Kraftfahrzeugverkehr geprägt. In der Messstation des Landes an der Frankenstraße werden seit 1981 kontinuierlich Immissionsmessungen durchgeführt. Die Schwefeldioxidkonzentration hat in diesem Zeitraum sehr deutlich um fast 92 % abgenommen, ebenso Kohlenmonoxid um rund 77 %. Die Stickstoffdioxidbelastung ist dagegen im Vergleich zu 1981 nur um 14 % gesunken. Der Zielwert 2000 von 30 µg/m<sup>3</sup> wurde im Jahr 2001 mit 43 µg/m<sup>3</sup> überschritten. Die Ozonspitzenwerte sind in den letzten Jahren niedriger ausgefallen, während die Jahresmittelwerte eine eher leicht steigende Tendenz aufweisen. Die ermittelten Feinstaubwerte liegen unter dem ab 1. Januar 2005 gültigen Grenzwert. Die gemessenen Ruß- und Benzolwerte liegen deutlich unter den Prüfwerten der 23. Bundesimmissionschutzverordnung bzw. dem ab 1. Januar 2010 einzuhaltenden Benzolgrenzwert der 22. BImSchV. Die Belastung in Straßenräumen in Zuffenhausen liegt nach bisherigen rechnerischen Untersuchungen unter den Prüfwerten der

23. BImSchV (Ruß- und Stickstoffdioxid). Derzeit werden im Rahmen des zu erstellenden Luftreinhalteplans Neuberechnungen durchgeführt.

### Lärminderungsplan

Ein Runder Tisch "Lärminderungsplan Zuffenhausen" hat Vorschläge entwickelt, die nach Prioritäten geordnet dem Bezirksbeirat und Gemeinderat vorgelegt wurden. Zum Teil sind die Maßnahmen deckungsgleich mit den oben genannten begleitenden Maßnahmen zum Weiterbau der B 10/27. Wichtig sind der Initiative Schöneres Zuffenhausen, dem Bürgerverein und dem Bezirksbeirat die verträglichere Einbindung der B 10/27 im Bereich Zuffenhausen. Das Ingenieurbüro Braschel Consult GmbH hat eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats hat beschlossen, dass sowohl hinsichtlich einer Tunnellösung als auch bezüglich der Lärmproblematik die Untersuchung weitergeführt werden soll. In diesem Zusammenhang sollen auch Verbesserungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer im Bereich Siegelbergdurchlass und des S-Bahnhofs geprüft werden. Ebenso Möglichkeiten einer Verbesserung der Situation im Bereich der Zabergäubrücke. Wichtig ist auch die Errichtung einer Lärmschutzwand an der B 10 im Bereich des Gebiets Elbelen.

Die Güterbahnstrecke Kornwestheim/Untertürkheim ist in das Lärmsanierungsprogramm der Deutschen Bahn aufgenommen worden. Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Zazenhausen und Rot könnten dann ins Auge gefasst werden. Dagegen ist die Güterbahnstrecke Korntal/Kornwestheim noch nicht im Sanierungsprogramm enthalten. Mit einer Aufnahme in das Programm ist bei einer der nächsten Fortschreibungen aber zu rechnen.

### Grünordnungsplanung/ Biotopverbundplanung

Die Renaturierung des Feuerbachs mit Geh- und Radwegverbindung zwischen Reinhold-Brändle-Weg und der neuen Brücke weiter unterhalb ist inzwischen abgeschlossen. Die Weiterführung ist für die nächsten zwei Jahre vorgesehen. Damit besteht zugleich eine durchgehende Radwegverbindung aus dem Gebiet Mönchsbergstraße über den neuen La-Ferté-Steg nach Zazenhausen und weiter nach Mühlhausen. Der Bereich des bisherigen Sportplatzes des TV Zazenhausen wird in die Renaturierungsmaßnahmen einbezogen.

In Erfüllung des kommunalen Umweltberichtes werden im Rahmen eines Modellprojektes im Bereich Zuffenhausen/Zazenhausen Biotopver-

bundmaßnahmen umgesetzt. Die Maßnahmen dienen der ökologischen Aufwertung der offenen Gemarkungsflächen und sollen in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und örtlichen Vereinen umgesetzt werden. Diese wie auch der Bezirksbeirat stehen deshalb der Planung eines Nord-Ost-Ringes über die landwirtschaftlich genutzten Flächen ablehnend gegenüber. Die landschaftliche Einbindung der Bauwerke und Trassen der B 10/27 im Norden von Zuffenhausen steht seit langem zur Realisierung an. Der Bezirksbeirat legt großen Wert darauf, dass der so genannte Valentienplan wenigstens in Teilen umgesetzt wird.

## Spielflächen

In den letzten Jahren wurden die Spielplätze an der Offenauer, Stimpfacher und Langenburger Straße saniert. Am Schoßbühl ist ein neuer Spielplatz entstanden. Teilsanierungen gab es im Tapachtal und im Gebiet Hofäcker, an der Stockheimer Straße, am Hohensteinplatz, Am Stadtpark, an der Frauensteg- und an der Cleebronner Straße. Derzeit im Bau befindet sich die Sanierung des Spielplatzes Mönchsberg/Rappenberg. Vorgesehen sind Erneuerungsmaßnahmen an den Spielplätzen der Rotweganlage. Der Bolzplatz an der Fleiner Straße wird noch dieses Jahr mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm "Die Soziale Stadt" hergerichtet. Weitere Erneuerungsmaßnahmen betreffen die Spielplätze im Hofäckergebiet, im Salzweg und an der Güglinger Straße.

## Sport

Auf dem Gelände des SV Rot ist eine neue Gymnastikhalle entstanden, ebenso auf dem Gelände des Naturheilvereins. Die Initiative der Vereine wurde durch städtische Zuschüsse unterstützt. Dies betrifft auch den TV Zazenhausen. Noch dieses Jahr werden der neue Sportplatz und das neue Vereinsheim im Gebiet Sturmfederstraße in Betrieb genommen. Auf der Wunschliste stehen noch der Neubau einer Ballspielhalle auf der Schlotwiese und Kunststoffrasenfelder auf dem Gelände des TSV Zuffenhausen und des SV Rot.

## Kinderbetreuung

Es besteht ein hoher Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder bis zum Alter von 3 Jahren. Das Jugendamt geht davon aus, dass zurzeit alle Kinder zwischen 3 und 6 Jahren einen Kindergartenplatz erhalten. Allerdings ist zeitweise mit örtlichen Versorgungsengpässen zu rechnen, besonders im Stadtteil Rot, der einen niedrigeren Versorgungsgrad aufweist. Bei der Ganztagesbetreuung be-

steht ebenfalls ein hoher Bedarf, ebenso an Hortbetreuung für die Altersgruppe 6 – 10/12 Jahre.

In den letzten Jahren wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in den städtischen Tageseinrichtungen Borkumstraße, Löwensteiner Straße, Colmarer Straße und in den konfessionellen Einrichtungen Haldenrainstraße und Markelsheimer Straße sowie im Kinderhaus Girasole durchgeführt. Im Neubaugebiet Im Raiser konnte eine fünfgruppige Tageseinrichtung in Betrieb genommen werden. Zurzeit wird geprüft, ob angesichts der hohen Nachfrage eine weitere zweigruppige Tageseinrichtung dort notwendig ist. Für das Neubaugebiet Tapachstraße wird im Herbst 2004 eine neue dreigruppige Tageseinrichtung in Fertigbauweise in Betrieb genommen. Die bestehende Interimsgruppe im Flattichhaus wird weiterbetrieben.

Die städtische Tageseinrichtung Cheruskerstraße wird zurzeit saniert. Weitere Sanierungsmaßnahmen stehen vorbehaltlich einer Beschlussfassung im Gemeinderat für die städtischen Tageseinrichtungen Sachsenstraße, Elsässer Straße, Löwensteiner Straße, Bilihildstraße und für den ökumenischen Kindergarten am Entenweg an.

## Jugendarbeit

Der Stadtbezirk verfügt über unterschiedliche und differenzierte Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Dazu zählen auch die beiden Jugendfarmen, das Kinder- und Jugendhaus und die Spielplatzinitiative Tapachtal sowie die Mobile Jugendarbeit Rot und die Mobile Jugendarbeit Zuffenhausen, die in ihrer Tätigkeit mit den jeweiligen Hauptschulen, der Uhland- und der Hohensteinschule, in Form der Schulsozialarbeit vernetzt sind.

## Schulsituation

Nach der Schulentwicklungsplanung wachsen die Zahlen im Grundschulbereich bedingt durch die Aufsiedlungen an der Zazenhäuser Straße, an der Tapachstraße und vor allem im Neubaugebiet Im Raiser. Auch die Prognose für die Haupt- und Realschulen zeigt eine Steigerung der Schülerzahlen. Für das Ferdinand-Porsche-Gymnasium wird eine deutliche Steigerung der Schülerzahlen prognostiziert. Vor diesem Hintergrund ist zusätzlicher Schulraum notwendig geworden. Das neue Schulgebäude auf dem Gelände der Uhlandschule wird Anfang 2004 fertiggestellt. Der Erweiterungsbau der Hohensteinschule kann bereits genutzt werden. Für die benachbarte Robert-Bosch-Schule wurde ein Raumdefizit von 708 m<sup>2</sup> festgestellt. Ein Erweiterungsbau in nächster

Nähe ist deshalb vorgesehen. Dazu ist Grunderwerb notwendig.

## Kultur

Die Stadtteilkultur umfasst die in enger Kooperation entstehenden Angebote der Träger der Kultur vor Ort wie der Stadtbücherei, der Musikschule, der Volkshochschule, des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums und der Vereine und Organisationen. Im Jahresprogramm "Drehscheibe Kultur" sind die "Highlights" enthalten.

Die Stadtteilbücherei hat sich zusammen mit der Musikschule und der Volkshochschule im Kulturzentrum am Bahnhofsvorplatz in Zuffenhausen zu einem aktiven und identitätsstiftenden, kulturellen Mittelpunkt entwickelt. Großen Anteil an der Veranstaltungsarbeit hat das Multimediale Lernstudio, das dem Gedanken des lebenslangen selbstbestimmten Lernens verpflichtet ist.

Durch die Expansion der Stuttgarter Musikschule

und der Volkshochschule ist im Kulturzentrum ein räumlicher Engpass entstanden. Im ersten Obergeschoss des Gebäudes stehen private Flächen zur Nutzung zur Verfügung, die derzeit interimweise von Kindertagesstätten genutzt werden. Eine Fläche von 400 m<sup>2</sup> wird dringend von der Volkshochschule benötigt, um den wachsenden Forderungen aus der Zuffenhäuser Bevölkerung gerecht zu werden.

## Sicherheit und Sauberkeit

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Mitglieder des Sicherheitsbeirats und das Polizeirevier. In vielen Begehungen und Sitzungen haben wir gemeinsam Themen aufgegriffen, die alle Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. Wir setzen ein Signal gegen die Verschmutzung der öffentlichen Plätze und Grünflächen. Wir wollen jugendlichen Schulabgängern eine Perspektive eröffnen und vermitteln Ausbildungsplätze bei den Zuffenhäuser Firmen.

## Bezirksvorsteher und Vorsitzender des Bezirksbeirats Zuffenhausen

Meyle, Wolfgang	Bezirksamt Zuffenhausen Emil-Schuler-Platz 1	Tel. 216-5408
-----------------	---	---------------

## Mitglieder des Bezirksbeirats Zuffenhausen

Brauswetter, Gerty	Möckmühler Straße 10	Tel. 876891	CDU
Dr. Brauswetter, Hartmut	Möckmühler Straße 10	Tel. 876891	CDU
Ege, Friedrich	Untertländer Straße 23	Tel. 872711	CDU
Klingen, Georg	Roßfelder Straße 8	Tel. 872729	CDU
Machauer, Wolfgang	Böhringer Straße 36	Tel. 872538	CDU
Nuspl, Thomas	Untertländer Straße 29	Tel. 876298	CDU
Scholl, Eva	Spielberger Straße 9	Tel. 5406899	CDU
Doll, Peggy	Mönchsbergstraße 72	Tel. 872667	SPD
Kerler, Hans-Georg	Brettheimer Weg 8	Tel. 8701564	SPD
Kupsch, Dieter	Mönchsbergstraße 95	Tel. 874514	SPD
Mammel, Uwe	Hohlgrabenäcker 2	Tel. 844161	SPD
Weigele, Agathe	Stockheimer Straße 18	Tel. 873113	SPD
Onana, Emeran	Rotweg 138	Tel. 1201795	B'90/GRÜNE
Palmer, Stefan	Blankensteinstraße 64	Tel. 8492684	FW
Schmid, Karlheinz	Thomas-Münzer-Weg 71	Tel. 847240	FDP
Fischer, Detlef	Brackenheimer Straße 32	Tel. 82142649	REP

## Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats Zuffenhausen

Angstenberger, Knut	Morsestraße 35	Tel. 822883	CDU
Bauer, Ingeborg	Markelsheimer Straße 86	Tel. 8701807	CDU
Fingerle, Heike	Stammheimer Straße 80	Tel. 8262430	CDU
Marquardt, Daniela	Spitalhofstraße 8	Tel. 0171 3182331	CDU
Schmedemann, Petra	Aspacher Straße 13	Tel. 8790449	CDU
Seitz, Rolf Helmut	Gundelsheimer Straße 38	Tel. 846934	CDU
Siegel, Dieter	Marbacher Straße 32	Tel. 987660	CDU

Meazzi, Birgit	Schertelstraße 23	Tel. 8403293	SPD
Seeger, Harald	Hohenloher Straße 91	Tel. 9877454	SPD
Simon, Michael	Straßburger Straße 59	Tel. 876655	SPD
Spielvogel, Jens	Horrheimer Straße 29	Tel. 8402397	SPD
Wurst, Lisbeth	Rappenberg 20	Tel. 875521	SPD
Roth, Wilfried	Roßfelder Straße 10	Tel. 2269497	B'90/GRÜNE
Wäckerle-Kuhn, Gabriele	Rappenberg 51	Tel. 876523	FW
Wagner, Heidemarie	Mönchsbergstraße 62	Tel. 871949	FDP

## Beratendes ausländisches Mitglied ohne Stimmrecht

Hinic, Petar	Rotweg 90 C	Tel. 8402312
--------------	-------------	--------------

## Vertreter der Landwirtschaft

Krehl, Friedrich	Beim Römerhof 21	Tel. 840088
Pfisterer, Martin	Marbacher Str. 33	Tel. 875845

## Betreuungsstadträtinnen und Stadträte für den Stadtbezirk Zuffenhausen

Heinz, Elisabeth	Galvanistraße 18	Tel. 0172 6003756	CDU
Pfau, Ursula	Max-Brod-Weg 14	Tel. 843090	CDU
Föll, Michael	Wiesbadener Straße 26	Tel. 551050	CDU
Thurner, Robert	Mönchsbergstraße 63	Tel. 2482745	SPD
Hollay, Edeltraud	Alexanderstraße 95	Tel. 886037	SPD
Marx, Ursula	Steigstraße 49	Tel. 743110	B'90/GRÜNE
Fischer, Silvia	Thomas-Mann-Straße 71	Tel. 857278	B'90/GRÜNE
Zeeb, Jürgen	Goslarer Straße 101	Tel. 886330	FW
Zeeb, Rolf	Motorstraße 34	Tel. 83998820	FDP/DVP
Saal-Rannacher, Ingrid	Am Kräherwald 75	Tel. 2573146	FDP/DVP
Johnson, Sabine	Interims-Rathaus, Zi. H 064	Tel. 216-7840	REP

Nicht nur zur Bürgerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an Herrn Bezirksvorsteher Meyle, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

### Hinweis

- In der Aussprache dürfen nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vordrucke für Wortmeldungen liegen in der Halle auf.
- Vom Gesamtverlauf der Bürgerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates vom 17. August 1976 ist es Sinn der Bürgerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Bürgerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Stuttgart  
Bezirksamt Zuffenhausen  
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt